
Subject: An die Haarersatzträger :) ...oder alle ebenfalls unfrisierbaren ;)

Posted by [SirRagusa](#) on Thu, 20 Oct 2016 05:16:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Forum !

Viele von Euch kennen/kannten das doch sicher... Bin jetzt bald 27 Jahre und es wird Herbst - auch aufm Kopf.

Der HA schreitet voran und normale Frisuren sind bald gar nicht mehr möglich.

Das Pony hochgelen geht nicht und die Haare länger wachsen lassen und dann locker ins Gesicht oder so geht auch nicht (bei mir, da ich krauses Haar habe)...Genau an der Stelle bin ich - die Front ist einfach im Arsch.

Es ist zwar noch einiges an Haaren, aber es sieht einfach nur noch sch...ße aus - egal was ich mache. Klar mit viel Hin- und Herkämmerei kann man noch was reißen, aber die Kopfhaut blitzt vorne an den GHE meistens durch. Viele sagen sogar noch ich habe keinen HA (was OFFENSICHTLICH wirklich Quatsch ist) und ich spinne, aber die stehen auch nicht mit mir morgens und Abends vorm Badezimmer Spiegel und müssen sich das anschauen ... Was man da beim Waschen, Bürsten, Auftragen von Lotionen teilweise verliert ist echt belastend und frustrierend... Ich muss gezwungener Maßen nach links kämmen (nach rechts geht schon nicht mehr gut, weil es da licht wird - außerdem hab ich glaube einen ungünstigen Wirbel an der Stelle. Viele würden das gar nicht sehen, aber ICH SEHE ES. Ich bin, wie viele, ein eitler Typ und ich bin mir sicher, dass Haare viel zum Aussehen beitragen - Aussehen wiederum zu mehr Selbstbewusstsein und mehr "Ich-Akzeptanz".

Ich bin eigentlich ziemlich selbstbewusst und mir geht es nicht mal besonders darum, wie mein Umfeld mich sieht - sondern viel mehr darum, wie ich mich sehe. Klar will man nebenbei gelegentlich auch mal Mädels auf Parties durchs Äußere gefallen^... Generell weiß ich aber auch, dass mein Umfeld mich auch mit lichtem Haar/Glatze akzeptieren würde, aber ich kann und möchte mich selbst so nicht vorm Spiegel sehen - zumindest noch nicht. Finde die Typen auch ziemlich lächerlich die einem erzählen "ich steh halt dazu, Toupet find ich lächerlich blablabla" aber dieselben Typen laufen überall mit Kappen, oder sonstigen Bedeckungen rum und man merkt genau - eigentlich hätten die auch lieber Haare und fühlen sich nicht wirklich wohl...

Ich habe in letzter Zeit auch wieder Medikamente genommen. Zuletzt noch Minox (aus Verzweiflung) und Tiocyanat (aus Hoffnung). Beides scheint bei mir nicht bombe zu wirken. An der Front hat halt fast nix ne Chance. Habe zudem noch eine schwierige Kopfhaut und der ganze Alkohol morgens und abends reizt wohl zudem zu stark. Es brennt, schuppt und juckt überall und ich mache daher gerade eine Pause mit den Lotionen...

Ich glaube ehrlich gesagt auch nicht mehr daran, dass ich mit den Lotionen ein zufriedenstellendes Ergebnis erreichen kann und mir eine gesunde Kopfhaut vielleicht sogar am Ende noch mehr bringen könnte. Zurückblickend habe ich bestimmt schon tausende Euro in irgendwelche Mittelchen verballert, um jetzt doch diesen Beitrag zu schreiben, was einen schon irgendwie ärgert...

Warum schreibe ich?

Ich wäge zur Zeit ab, ob ich nicht in den nächsten Monaten mal ein Haarteil ausprobieren sollte. Einfach mal als Probellauf. Dazu lese ich bereits alles was ich so finden kann. Auch hier

gibt es ja genügend Teilnehmer die "inspirieren" ... Ich habe zwar noch "viele" Haare, dass ich einfach ganz Kurzhaarschnitt tragen könnte und es ging noch so, aber ich denke dass das nicht lange so weiter geht und ich hätte schon gerne mal wieder eine Frisur die nicht nach Notlösung, oder konfus aussieht. Zudem kotzen mich meine verfilzten krausen Haare auch so langsam an. An den Seiten gehts eigentlich mit der Lockung, also die Haare bleiben relativ lange relativ "glatt" aber auf dem Kopf wird es schnell zu "buschig" und damit kann man schlecht kaschieren, weil sie sich nicht kämmen lassen bzw. nicht da bleiben wo mansie hinkämmt. Toppik kenne ich auch, aber das wäre eventuell nur eine kurzfristige Übergangslösung.

Daher würde ich gerne mal von Toupet-/Perückenträgern wissen...

1. Wann habt ihr den Schritt zu Haarsersatz (bei welchem Status) gemacht?
 2. Gehts Euch damit besser, oder denkt ihr noch mehr daran was auf dem Kopf passiert? Man will ja eigentlich weniger Probleme...
 3. Wie hat das Umfeld reagiert? Wem habt ihrs gesagt? Hats überhaupt wen interessiert, oder macht man sich den Kopf umsonst?
 4. Wie sehr und wobei schränkt es Euch im Alltag wirklich ein (keine Extremhobbies-/situationen)?
 5. Gehts Euch in Summe damit besser, oder ist es Spinnerei von mir zu denken "lieber falsche schöne Haare als die eigenen schäbigen die langsam doch nur weiter ausfallen"?
- ODER BEREUT IHR ES GAR UND SEID JETZT IM TOUPET-TEUFELSKREIS ?

Habe dazu auch schon einige Forumsteilnehmer angeschrieben, aber bisher kaum Antworten - daher an die breite Masse ...

Danke fürs Lesen und falls Ihr Antwortet auch dafür !

Subject: Aw: An die Haarsersatzträger :) ...oder alle ebenfalls unfrisierbaren ;)

Posted by [unruh](#) on Thu, 20 Oct 2016 07:38:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey SirRagusa,

du hast mir zwar schon mal ne Privat messge geschickt aber ich gehe trotzdem nochmal kurz auf deine 5 Punkte ein weil mich deine Geschichte etwas an meine Story erinnert. Habe ja wirklich Jahrelang "verschwendet" mit dem Kampf den HA zu stoppen und vor allem Neuwuchs zu erzielen. habe halt immer versucht ne Cap zu tragen um es zu verstecken und Veranstaltungen zu meiden wo ich ohne Cap hin muss. Wenn ich überlege wie ich mich habe einschränken hab lassen was mein Leben angeht wegen dem Haar Status wünschte ich, dass ich schon früher auf die Haarteile gekommen wäre! Bin ja erst auf die Idee gekommen nachdem ich über die Youtube Videos gesehen habe was eigentlich möglich ist und wie das ganze abläuft in der Praxis.

Du kannst ja mal ein Foto deiner Haarsituation posten wenn du möchtest.

Zu denen 5 Punkten:

1. Bin den Schritt mit 28 gegangen (schon seit ich ca 22 bin HA gehabt) nachdem die Tonsur und GHE schon sehr licht waren so das ich keine Stylistische Frisur mehr hinbekommen habe.
2. Es geht mir viel besser ich denke 0,00 mehr an den Haarausfall weil es mich ja in dem sinne nicht mehr betrifft das Problem ist ja gelöst und sehe die " Platte " ja nur beim nachrasieren für 10min und dann die ganze Woche nicht mehr
3. Habe es meiner Familie gesagt und wenigen Freunden. Dem Rest ist es gar nicht aufgefallen weil ich die Cap meist auf hatte, die meisten meinten nur oh cool mal ohne Cap? Oder geile Frisur .. alle sind begeistert und können manchmal gar nicht glauben wie das ganze Funktioniert das es so natürlich aussieht. (Davor macht man sich viel zu viel Kopf) Sobald du zufrieden bist denkst du da gar nicht mehr dran.
4. Also ich mache keinen Extremsport aber im Gym / Schwimmen etc schränkt es einen nicht ein und im Alltag auch nicht aber man muss ehrlich sagen je mehr Aktivitäten man macht desto öfters sollte man auch die Front reinigen denn sobald die Front verschmutzt ist bekommt man diese Natürlichkeit der Haarline nicht mehr hin. Ist aber kein hexenwerk gibt ja genug Anleitungen dazu wie man es selbst macht.
5. Mir persönlich geht es damit viel besser und bereue es keineswegs den Schritt gegangen zu sein. Vielmehr möchte ich die Leute die sehr ängstlich sind, ermutigen den Schritt zu versuchen. Klar gibt es sicher auch Leute die unzufrieden sind oder schlechte Erfahrungen gemacht haben. Aber wenn man realistisch ist und sagt hey mein Wunsch ist es wieder volle Haare zu haben sollte dem eine Chance geben denn man nimmt weder eine OP auf sich noch muss man weiter Medikamente nehmen.

Lg unruh
